

Hauptversammlung visarte.ost vom
Donnerstag, 17. März 2016, 18.30 Uhr im NEXTEX in St. Gallen

visarte.ost, Berufsverband visuelle Kunst
JAHRESBERICHT 2015

Gerne berichte ich Euch über die vergangenen Aktivitäten des Berufsverbandes und des Projektraumes nextex.

visarte.ost

Die acht Vorstandsmitglieder sind nicht nur für visarte.ost-Anliegen, sondern vor allem für den unabhängigen Ausstellungsraum nextex zuständig. Wir engagieren uns u.a. im OK vom Heimspiel, bei der Museumsplattform St. Gallen und bei der Hedwig Scherrer Stiftung. Wir setzen uns aber auch für kulturpolitische Anliegen ein. Bezüglich dem Thema Soziale Sicherheit sind wir mit den Kantonen und Suisseculture in Kontakt. Dort geht es darum, dass bei Werkbeiträgen etc. die Institutionen einen kleinen Prozentsatz direkt in eine Vorsorge Einrichtung einzahlen. Wir schreiben auch Leserbriefe oder unternehmen politische Vorstösse vorallem bei Kunst am Bau Anliegen.

Zwei Vorstandsmitglieder brechen auf zu neuen Ufern: Birgit Widmer und Edi Hartmann haben während vier Jahren viele Ausstellungen organisiert und intensiv im Vorstand mitgewirkt.

Seit der letzten HV hat sich in den Reihen unserer Mitglieder so einiges getan. Wir freuen uns über etliche neue Aktiv-Mitglieder: Claudia Züllig, Katrin Mosimann, Sylvia Geel, Daniel Egli, Beni Bischof, Gert Gschwendtner und Brigitte Hasler. Beate Frommelt wechselte von Visarte Ost zum neuen Liechtensteiner Verband, sie bleibt uns aber als Zweit-Gruppen-Mitglied erhalten. Weiter kam neu Martin Remigius Wohlwend hinzu – auch er als Zweit-Gruppen-Mitglied. Auch heissen wir drei Newcomer willkommen: Birgit Olzhausen, Sonja Lippuner sowie Ralph Brühwiler. Zwei Todesfälle haben wir leider auch zu beklagen. Unser langjähriges Ehrenmitglied David Bürkler ist im Januar verstorben. Und unser früheres Mitglied und ehemalige Präsidentin Roswitha Merz ist im März verstorben.

visarte.schweiz

Visarte Schweiz feiert dieses Jahr ihr 150 jähriges Jubiläum und plant dazu diverse Veranstaltungen; ihr werdet dazu direkt von visarte Schweiz Informationen erhalten. Im Nextex selber werden wir am 23. Juni ein Jubiläums-Fest veranstalten und am Samstag 25. Juni wird ein Festakt im Zusammenhang mit einer Buchvernissage von David Bürkler im Kunstmuseum stattfinden. Am 19. November wird ein grosses Fest in Emmenbrücke stattfinden. Im nächsten April kommt eine Broschüre zum Thema „Entlöhnung für KünstlerInnen“ heraus. An der nächsten DV wird u.a. darüber abgestimmt, ob *freie* Kuratorinnen und Kuratoren als Mitglieder bei visarte aufgenommen werden sollen. Wir sind natürlich dafür. Der Vorstoss zum Folgerecht liegt immer noch beim Bundesrat. Weitere Infos erhaltet ihr direkt von visarte Schweiz und bitte beachtet auch die Ausschreibungen auf der Homepage visarte.ch.

Nextex

Im unabhängigen Ausstellungsraum Nextex zeigen wir in Gruppenausstellungen vor allem lokale und überregionale Positionen. Wir sind zudem auch ein Künstler Treffpunkt: Jeweils am Donnerstagabend wird hier viel diskutiert, werden Vorträge gehalten sowie Filme gezeigt oder es finden musikalischen Specials statt. Ausserdem treffen sich Kunstinteressierte einfach zum Austausch bei den „Hinter der Bar“-Anlässen. Neu wollen wir eine Art Kunst-Karaoke veranstalten: Dort können sich Künstlerinnen und Künstler für eine Ausstellung im Nextex bewerben. Alle Aktivitäten sind auf unserer Homepage nextex.ch ausführlich dokumentiert.

Ein Jahresrückblick

Das Jahr 2015 begann bei uns mit einer Ausstellung des HF Bildende Kunst St. Gallen.

Vom 19. Februar bis 2. April war dann **KIT** im Nextex zu Gast. Die drei Kunstschaaffenden Christian Hörler, Jeannice Keller und Claire Zumstein befassten sich mit Fragen zu Materialität, Linie, Komposition, Raum und Geste. Das Zusammenspiel dieser fünf Bereiche wurde in prozessartiger Aufbausituation auf die Probe gestellt. Zeitlichkeit und Architektur spielten dabei eine wichtige Rolle. Zu sehen waren Gips- und Lehmarbeiten, textile Installationen sowie eine grossflächige Bodenzeichnung.

Unter dem Titel **confound expectations - oder das Glück der Flechten** - zeigten Regula Engeler, Jochen Heilek und Martin Benz aktuelle Arbeiten aus den Bereichen Film und Fotografie. Ein Kerngedanke des Projekts drehte sich dabei um das Bild der Flechten. Ihre fragile Vielfalt ist ein seltenes vergängliches Wunder.

In **MOMEN # 1 *Outside go screen*** interagierten Aktionen im öffentlichen Raum mit Kunst im Innenraum. Das Publikum wurde eingeladen, an vier verschiedenen Orten Performances unmittelbar mitzuerleben. Die Aktionen wurden gefilmt und von den Künstlern in eine installative Form übersetzt. Eingeladen wurden die PerformerInnen Linda Pfenninger, Jan Kaeser, das KOCH Kollektiv (Talaya Schmid, Nele- Marie Gräber) und die Studenten und Studentinnen des Propädeutikums der Schule für Gestaltung St. Gallen. Als Gastkuratorinnen agierten die Künstlerinnen Andrea Vogel und Lika Nüssli und vom Nextex Team Beatrice Dörig.

Nach der Sommerpause verwandelten Herbert Weber und Marco Jann mit Fotografien, Videos und raumgreifenden Zeichnungen mit ihrem Gemeinschaftsprojekt **Ecke PEKA - Episode #1** unserem Projektraum in einen vielschichtigen Erinnerungsraum. Ein zufälliger Fund einer mit farbigen Flächen bedruckte Glasplatte in einem Haus an der Ecke PEKA in Ebnet-Kappel war Ausgangs- und Referenzpunkt für ihre Arbeiten. In diesen setzten sie sich mit unterschiedlichen Medien und Materialien mit den Themen des Vergegenwärtigens, des Erinnerens und des Aneignens auseinandersetzen.

Den Schlusspunkt setzte ab Dezember bis zum Februar dieses Jahres die **Doku-Stelle zum HEIMSPIEL**. Zum wiederholten Mal konnten wir Nextex als Präsentations-Ort der Heimspiel-Dossiers zur Verfügung stellen. Alle eingereichten Dokumentationen waren hier einsehbar. Das

visuelle Ausstellungskonzept dazu haben Johannes Stieger und Ueli Frischknecht entwickelt und realisiert. Und als Special gab's den Kunst-Banditen – einen Spielautomaten, mit dem die Besucher Gutscheine für Kuratoren- und Künstler-Begegnungen erspielen konnten.

Ich bedanke mich herzlich beim ganzen Vorstand: Beatrice Dörig, Eduard Hartmann, Mirjam Kradolfer, Birgit Widmer, Angela Kuratli, Anna Beck-Wörner und Anna Vetsch.

Schlussendlich geht mein Dank auch an all diejenigen, welche uns bei diversen Projekten mithelfen wie etwa Annina Thomann, die wir neu im Vorstand begrüßen. Sowie Andrea Vogel und Lika Nüssli.

Natürlich könnten wir ohne unsere Geldgeber und Sponsoren nicht viel ausrichten. Also geht noch ein grosser Dank an: Kulturförderung Kanton St.Gallen, Stadt St.Gallen, Kulturförderung Appenzell Ausserrhoden, Innerrhoder Kulturstiftung, Kulturstiftung des Kanton Thurgau, Stiftung für Ostschweizer Kunstschaffen, Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia, Migros Kulturprozent, Vorarlberger Kunststiftung, Goba Mineralquelle und Delinat Bio-Weine.

Den Jahresbericht findet ihr ab nächster Woche auf der Homepage von visarte.ost. Wer einen Ausdruck möchte, kann diesen beim Sekretariat anfordern.

St.Gallen, 17. März 2016

Stefan Rohner, Präsident visarte.ost / nextex